

Höchster Kreisblatt, 21.07.2009

Immer mehr sind verschuldet

Kreis und Selbsthilfe im Taunus weiten Beratung aus

Neue Angebote richten sich an Migranten sowie an Kinder und Jugendliche. Der Main-Taunus-Kreis erhöht seinen Zuschuss um 230 000 Euro pro Jahr.

Hofheim. Zusätzlich zur allgemeinen Schuldnerberatung gibt es nun Angebote, die speziell auf Bürger mit Migrationshintergrund zugeschnitten sind. Außerdem wird die präventive Beratung von Kindern und Jugendlichen intensiviert. Der Kreis erhöht seine jährliche Unterstützung auf 230 000 Euro.

Mehr als drei Millionen Haushalte in Deutschland gelten als überschuldet. Auch im Main-Taunus-Kreis steigt die Zahl der Beratungsfälle kontinuierlich an. «Auslöser gibt es viele – zum Beispiel der Tod des Partners oder eine Suchtkrankheit. In den meisten Fällen spielt aber Arbeitslosigkeit eine Rolle», sagt der Erste Kreisbeigeordnete Hans-Jürgen Hielscher. «Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird sich der Bedarf eher noch erhöhen», fürchtet Hielscher.

Für Ausländer gibt es bei der SiT künftig ein erweitertes Angebot. Handzettel mit Informationen zur Schuldnerberatung sollen in verschiedenen Sprachen gedruckt werden, die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden wird verstärkt, Informationsveranstaltungen sind geplant, gegebenenfalls wird mit Übersetzern gearbeitet.

Außerdem wird die Schuldnerberatung vermehrt mit den Schulen zusammenarbeiten, um Jugendlichen ab etwa 11 Jahren grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Geld zu vermitteln. Das Angebot wurde vor einem Jahr ins Leben gerufen und soll nun zusammen mit den Schulsozialarbeitern ausgebaut werden. Es handele sich um ein präventives Angebot, erläutert Hielscher. «Immer mehr Jugendliche haben zum Beispiel Handyschulden; darauf gehen die Berater in Workshops, bei Projekttagen oder im Rahmen des Unterrichts ein.» Angeboten werden unter anderem ein von der SiT neu entwickeltes Quartett «Kuckuck, Kredithai und Co» und eine Finanz- und Schuldenrallye. «Leider müssen wir die steigenden Defizite ausgleichen, weil diese Arbeit in Familie und Elternhaus zunehmend vernachlässigt wird», sagt Hielscher.

Wer einen Termin bei der Schuldnerberatung ausmachen möchte oder Fragen zum Ablauf hat, kann sich unter (0 61 92) 2 06 00 melden.hk